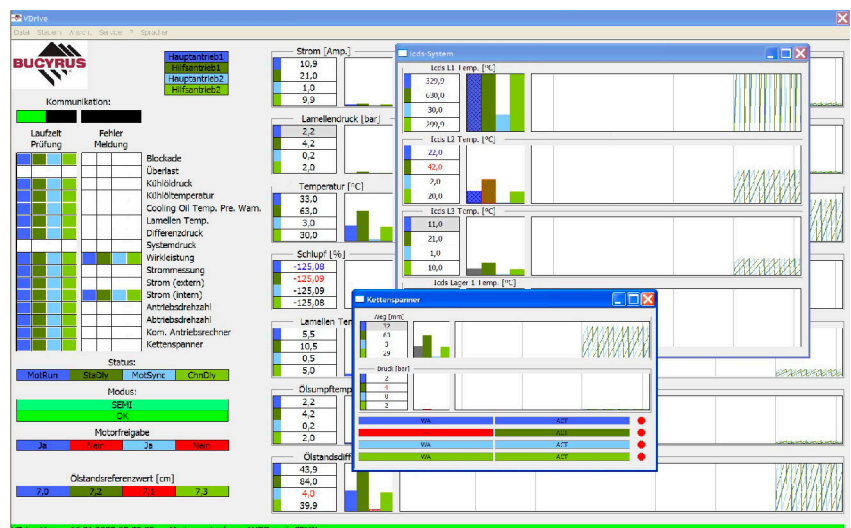


Betriebsanleitung

DBT - PMC[®]-System
VDrive Zentrale
Visualisierung der
Getriebesteuerung
Version: 10_56

Dok. Nr.: 1999 001 012 BA 00



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

2 Zu Ihrer Sicherheit





- Disketten
- CD oder DVD
- Wechselmedien (zum Beispiel externe USB-Festplatte)

Disketten

Folgende Einflüsse schaden Disketten oder den gespeicherten Daten:

schädigende Einflüsse

- Schmutz und Staub
- Magnetfelder
- Sonnenlicht
- Hitze (> 50 °C)
- Kälte (< 10 °C)
- Feuchtigkeit
- Biegen der Diskette

besten Lagerplatz

Am Besten werden Disketten in Plastik- oder Papphüllen in einem staub- und schmutzfreien, verschließbaren Metallschrank in einem klimatisierten Raum gelagert.

kein haltbares Speichermedium

Disketten können je nach Lagerplatz bis zu fünf Jahre gelagert werden, können aber sehr leicht beschädigt werden und sind deshalb nur als nicht haltbares Speichermedium einzustufen.

CDs und DVDs

Folgende Einflüsse schaden CDs (Compact Disc) und DVDs (Digitale Versatile Disc) oder den gespeicherten Daten:

schädigende Einflüsse

- Schmutz
- Sonnenlicht
- Hitze
- Extreme Kälte
- Kratzer

besten Lagerplatz

Am besten werden CDs und DVDs in Plastikhüllen in einem schmutzfreien, verschließbaren Schrank in einem klimatisierten Raum gelagert.

haltbares Speichermedium

CDs und DVDs können je nach Qualität bis zu zehn Jahre gelagert werden und sind deshalb als haltbares Speichermedium einzustufen. Für Langzeitarchivierungen sind CDs und DVDs ungeeignet.

Wechselmedien

Abhängig vom Typ des Wechselmediums schaden folgende Einflüsse dem Medium oder den gespeicherten Daten:

schädigende Einflüsse

- Schmutz und Staub
- Magnetfelder
- Hitze
- Extreme Kälte
- Feuchtigkeit



Zielordner für Programmdatei

☞ Starten Sie das Programm „setup.exe“.

Die Installation läuft vollständig automatisch ab. Es wird kurzfristig ein Konsolenfenster geöffnet und selbsttätig wieder geschlossen.

Ergebnis

Das Programm ist jetzt vollständig installiert. Es befindet sich in folgendem Pfad:
 „C:\DBTVVCU\VDrive\10_56_Build_3538“
 Der Name des Ordners „10_56_Build_3538“ kann je nach Programmunterversion abweichen.

Deinstallation

Eine Deinstallation des Programms „VDrive“ kann jederzeit durchgeführt werden. Gehen Sie dazu die nachfolgenden Handlungsanweisungen der Reihe nach durch.

Vorgehensweise

☞ Beenden Sie das Programm „VDrive“.

☞ Löschen Sie das Verzeichnis in welchem das Programm „VDrive“ installiert wurde. (siehe Abschnitt „Installation“ in diesem Kapitel)

☞ Löschen Sie alle eventuell erstellten Verknüpfungen. (siehe Abschnitt „Verknüpfung erstellen“ in diesem Kapitel)

Ergebnis

Das Programm ist jetzt vollständig deinstalliert. Das Ausführen eines besonderen Programms zur Deinstallation ist nicht notwendig.



Startvorgang vereinfachen

Um den späteren Startvorgang zu vereinfachen, empfiehlt es sich eine Verknüpfung zum Programm „VDrive.exe“ zu erstellen.

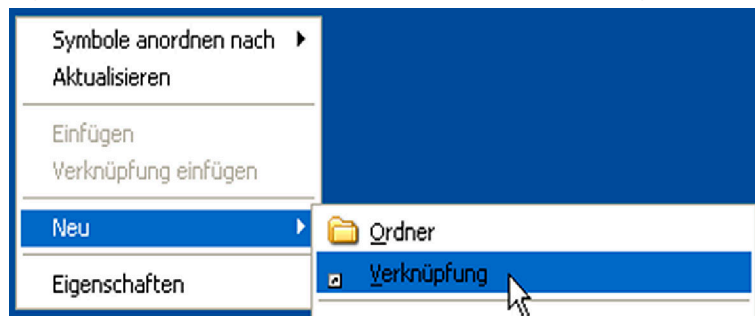
mit rechtem Mausklick
das Kontextmenü öffnen

Vorgehensweise

☞ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Desktop-Oberfläche.

Es öffnet sich das Kontextmenü zum Desktop. (Fig. 8)

Fig. 8: Den Assistenten zum Erstellen einer Verknüpfung aufrufen



mit Windows-Assistenten
Verknüpfung erstellen

☞ Wählen Sie den Menüpunkt „Neu / Verknüpfung“.

Es öffnet sich die erste Dialogseite „Verknüpfung erstellen“ des Assistenten zum Erstellen einer neuen Verknüpfung. (Fig. 9)

☞ Tragen Sie den Pfad zur Programmdatei „VDrive.exe“ ein oder wählen den Pfad aus, indem Sie die Taste „Durchsuchen...“ anklicken.



Innerhalb des Abschnitts [ComNext] sind folgende Parameter-Einträge möglich:

Type =	<p>Anschlusstyp der Verbindung festlegen</p> <p>Mit Type wird festgelegt über welchen Anschlusstyp das Programm „VDrive“ die empfangenen Daten weiterleitet.</p> <p>Dem Eintrag Type können folgende Werte zugewiesen werden:</p> <p>Compactacd Es wird ein serieller Anschluss benutzt.</p> <p>DbtUdpPmcrTest Der Anschluss erfolgt über das Netzwerk (Ethernet).</p> <p>Beispiel: Type=DbtUdpPmcrTest</p>
Port =	<p>Physikalische Adresse des benutzten Anschlusses</p> <p>Hier wird die physikalische Adresse des Anschlusses festgelegt, an den das Programm „VDrive“ die Daten weiterleitet.</p> <p>Dem Eintrag Port können folgende Werte zugewiesen werden:</p> <p>com1, com2, com3, com4 Die Daten werden über einen seriellen Anschluss mit der angegebenen physikalischen Adresse weitergeleitet.</p> <p>IP-Adresse Für die Weiterleitung der Daten wird die IP-Adresse des Zielrechners angegeben. Es müssen zusätzlich die Ports für Senden und Empfangen angegeben werden, jeweils durch Doppelpunkt von einander getrennt.</p> <p>zwischen 01024 und 65535 Die erste Port-Adresse wird hinter der IP-Adresse angegeben. Der Port dient zum Empfang von Daten. Der Wert muss zwischen „01024“ und „65535“ liegen. Bei der Angabe von „0“ wird der nächste freie Port gesucht.</p> <p>zwischen 01024 und 65535 Die zweite Port-Adresse wird hinter der ersten Port-Adresse angegeben. Der Port dient zum Senden von Daten. Der Wert muss zwischen „01024“ und „65535“ liegen, darf aber nicht gleich der ersten Port-Adresse sein. Bei der Angabe von „0“ wird der nächste freie Port gesucht.</p> <p>Beispiele: Port=10.158.22.34:0:0 Port=10.158.22.34:55566:55565</p>
bps =	<p>Übertragungsrate bei seriellen Anschluss angeben</p> <p>Mit diesem Parameter-Eintrag wird die Übertragungsgeschwindigkeit bei Nutzung einer seriellen Schnittstelle angegeben.</p> <p>Die maximale Sendegeschwindigkeit ist 115200 Baud. Sollten Störungen auftreten muss eine niedrigere Übertragungsgeschwindigkeit eingetragen werden.</p> <p>Beispiel: Baud=19200</p>

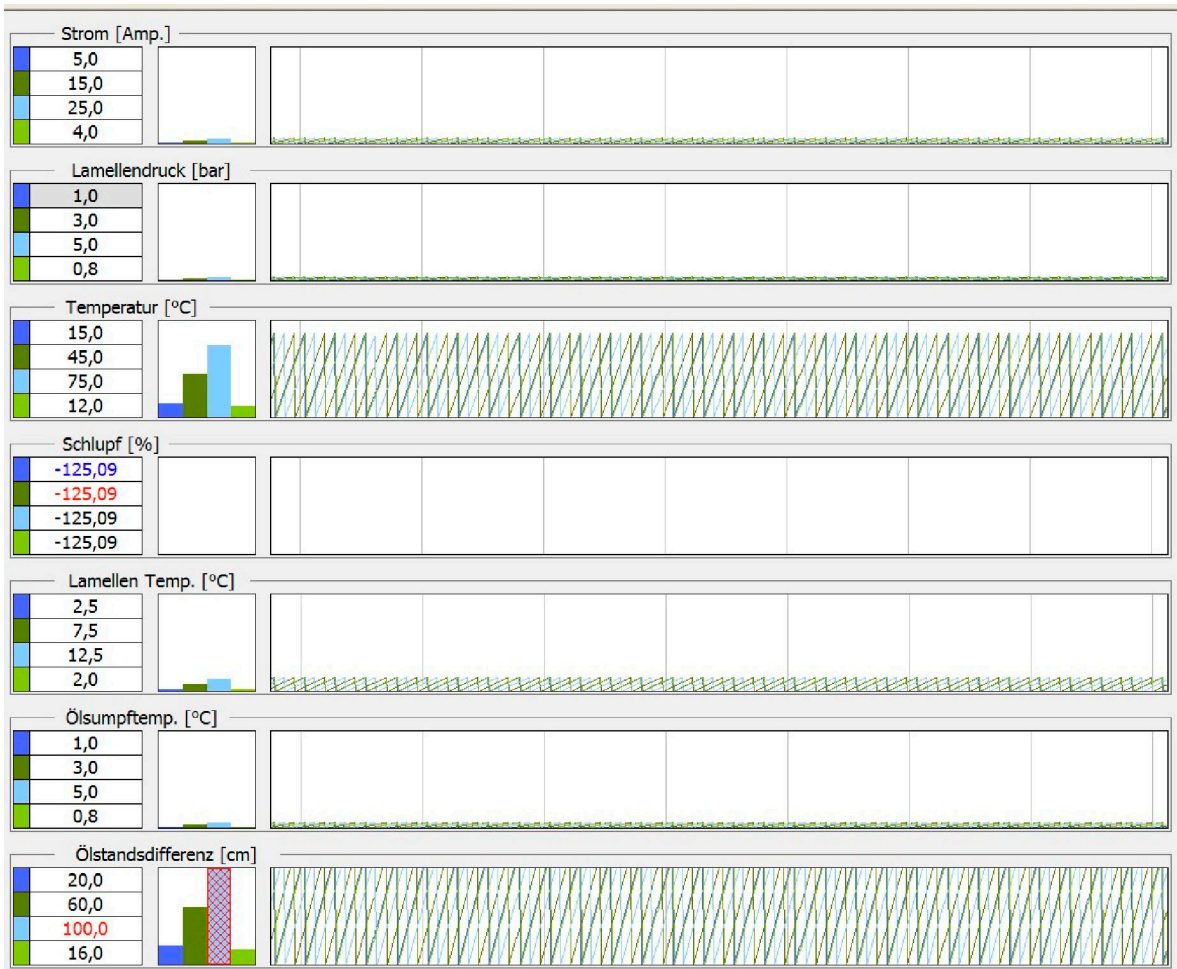
Abschnitt [Passwords]

Der Abschnitt [Passwords] dient der Festlegung von Passwörtern. Die von der DBT GmbH vorgegebenen Passwörter werden verschlüsselt in die Initialisierungsdatei eingetragen.

Es können drei Passwörter mit unterschiedlicher Rangstufe (Priorität) vergeben werden. Werden keine Passwörter eingetragen, so arbeitet das Programm „VDrive“ ohne das Passwörter abgefragt werden.



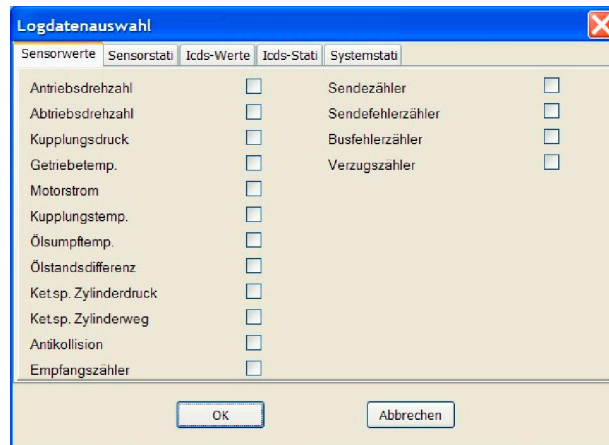
Fig. 29: Trendanzeigen für Betriebsparameter



Während der Laufzeitprüfung sind die Felder zur Getriebezuordnung dunkel hinterlegt. Bei der Anzeige der Betriebsdaten werden dagegen die Zuordnungsfarben richtig dargestellt.



Fig. 47: Log-Datenauswahlfenster



Das Fenster "Logdatenauswahl" enthält insgesamt fünf "Karteikarten":

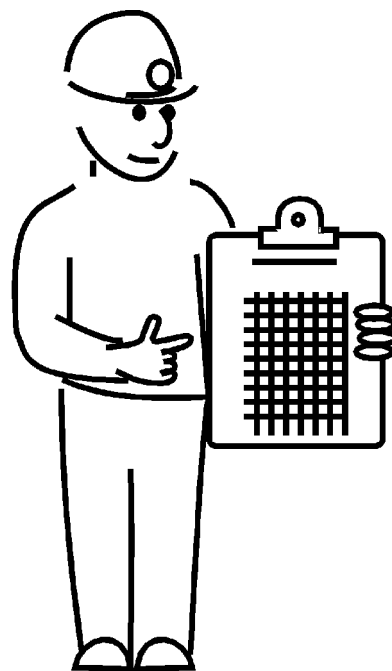
- Sensorwerte
- Icds-stati
- Icds-Werte
- Icds-Stati
- Systemstati

☞ Wählen Sie die gewünschten Werte durch anklicken des entsprechenden Auswahlkästchens aus und klicken auf "OK".

Mit den ausgewählten Werten wird dann ein Fenster geöffnet, in dem die ausgewählten Werte in zeitabhängigen Diagrammen dargestellt werden.

Das Anzeigefenster kann in der Größe verändert werden wobei sich die Anzeigediagramme automatisch in der Größe und in der Skalierung anpassen.

6 Technische Daten



CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL

- Thank you very much for reading the preview of the manual.
- You can download the complete manual from: www.heydownloads.com by clicking the link below



- Please note: If there is no response to CLICKING the link, please download this PDF first and then click on it.

CLICK HERE TO **DOWNLOAD** THE COMPLETE MANUAL